

# Altruistic Punishment und Anonymität im Ultimatum Spiel

Axel Franzen/Sonja Pointner  
Institut für Soziologie  
Universität Bern

VIU, 21. November 2013

# Inhalt

---

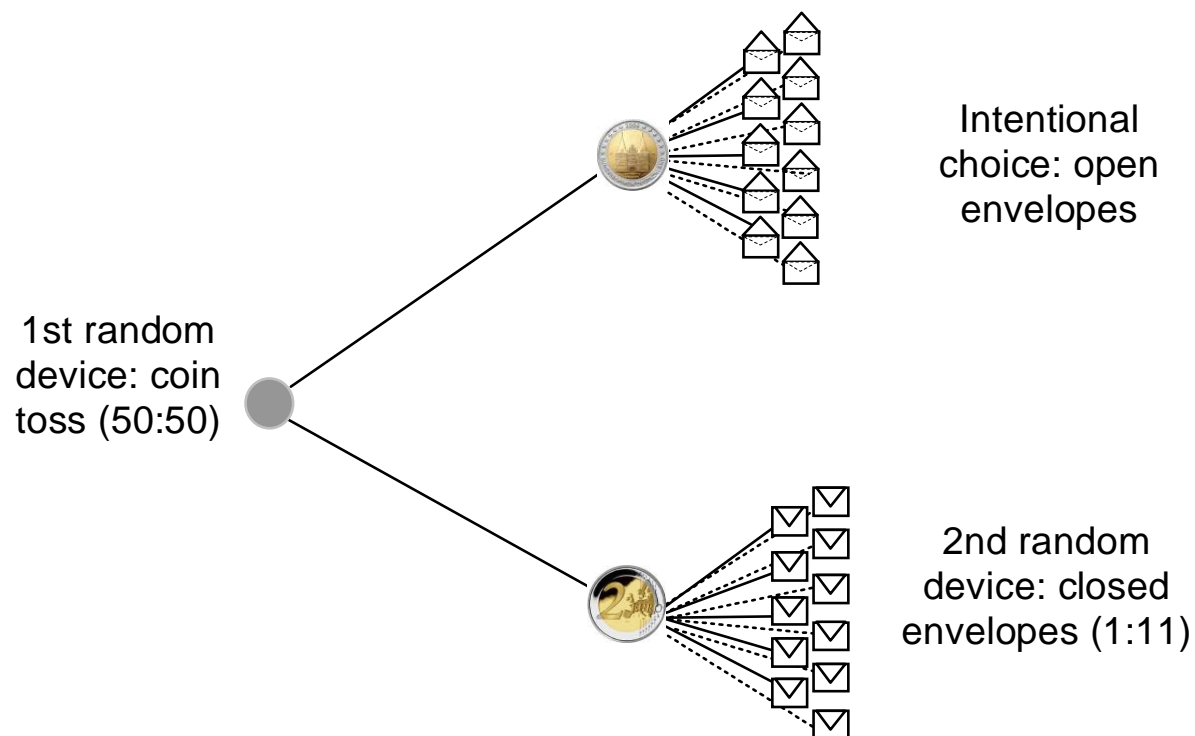
- I. Anonymität und Fairness
- II. Anonymität und Altruistic Punishment
- III. Hypothesen
- IV. Experimental Design
- V. Ergebnisse und Schlussfolgerung

## I. Anonymität und Fairness

---

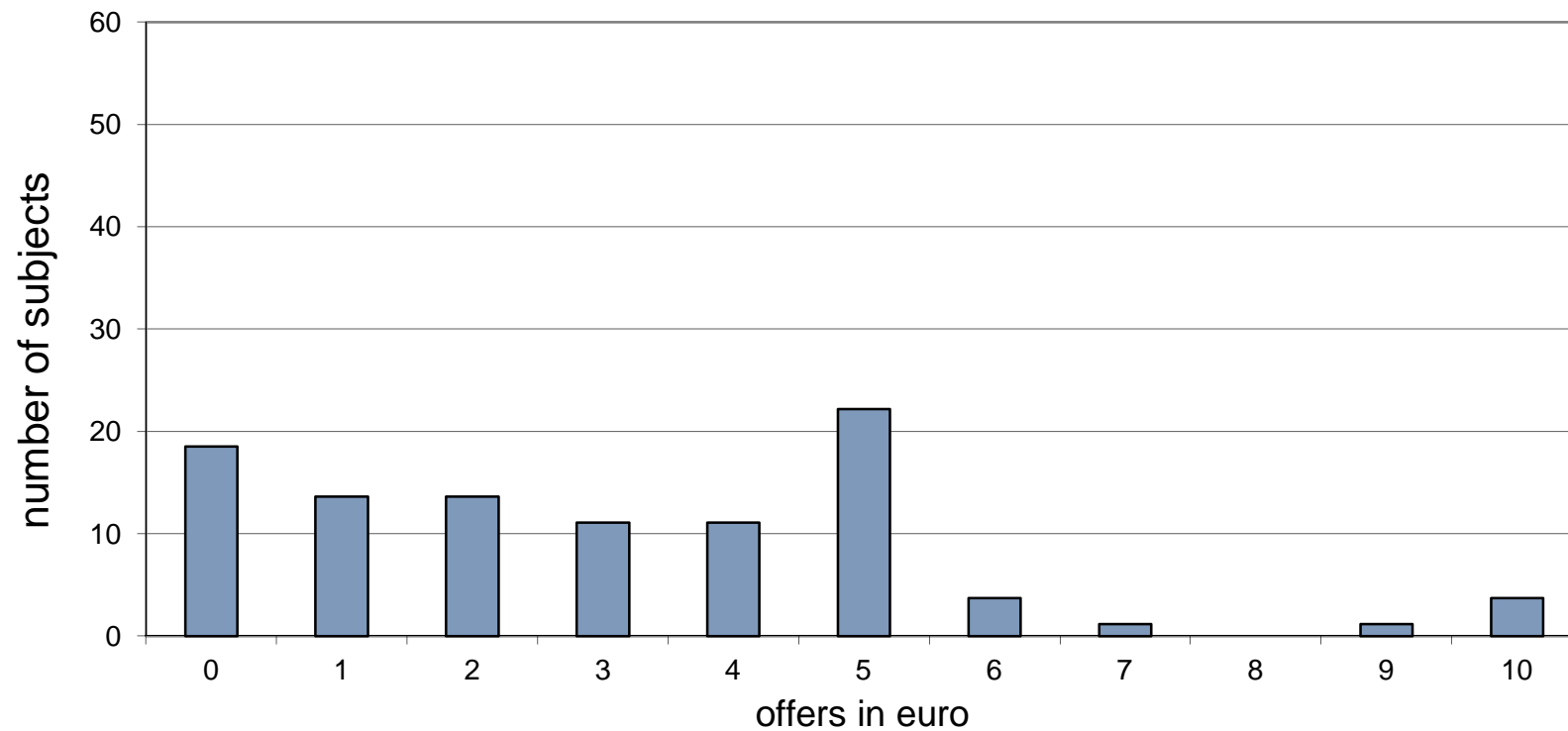
- > Viele Laborexperimente zeigen, dass Versuchspersonen erhebliche Abgaben im Diktatorspiel transferieren (Engel, 2011; Meta-Analyse mit 129 Diktatorspielen; durchschnittliche Abgaben von 28,58%).
- > Diese Abgaben werden in der Regel als Evidenz für das Vorliegen von sozialen Präferenzen interpretiert.
- > Unsere eigene Studie (Franzen and Pointner 2012) zeigt aber, dass es sich hierbei um ein methodisches Artefakt handelt und das die Abgaben unter Anonymität fast vollständig verschwinden.

# Diktatorspiel mit RRT: Design



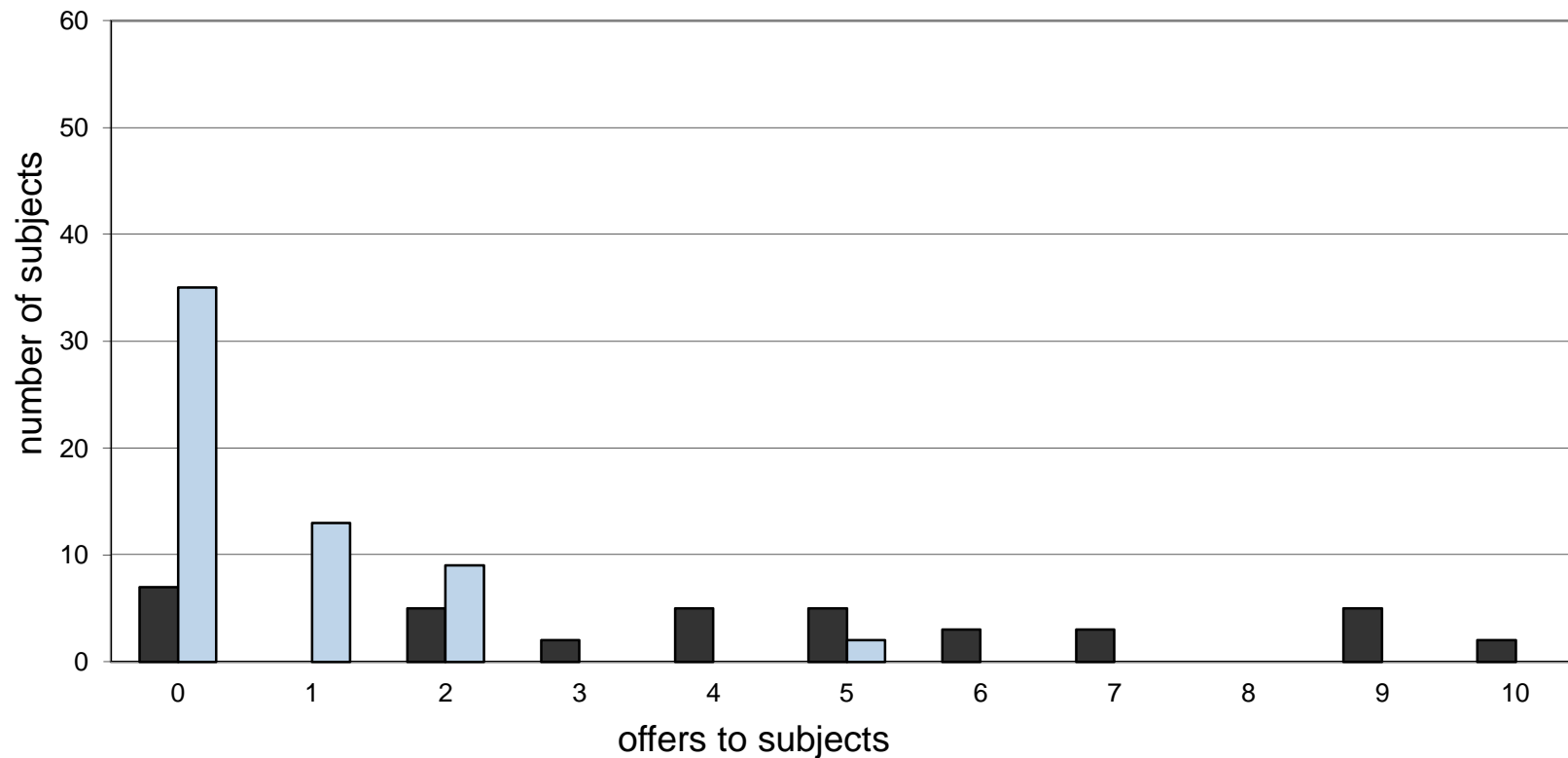
11 geschlossene und 11 offene Umschläge mit allen ganzzahligen Aufteilungen von 10 Euro.

## Kontrollgruppe ohne RRT



$\bar{x} = 3.09$ ,  $n = 81$

## Diktatorspiel mit RRT



Helle Säulen zeigen intentionale Abgaben (offene Umschläge)

$x = 0.69$ ,  $n = 59$ ; Dunkle Säulen Abgaben durch geschlossene Umschläge

$n = 37$

## Ergebnisse

---

- > Soziale Präferenzen verschwinden fast vollständig unter den Bedingungen der Anonymität.
- > Fairness hängt von der Beobachtbarkeit des Verhaltens ab, von der Möglichkeit, Reputation zu erwerben.
- > Unsere Ergebnisse passen zu zwei Gruppen von anderen Studien:
  - Variationen der Anonymität (Hoffman et al. 1996, Andreoni and Bernheim 2009, Dana et al. 2006, 2007)
  - “Watching-Eyes” Effekte (Bateson et al. 2006, Ekström 2012, Haley and Fessler 2005, etc.)

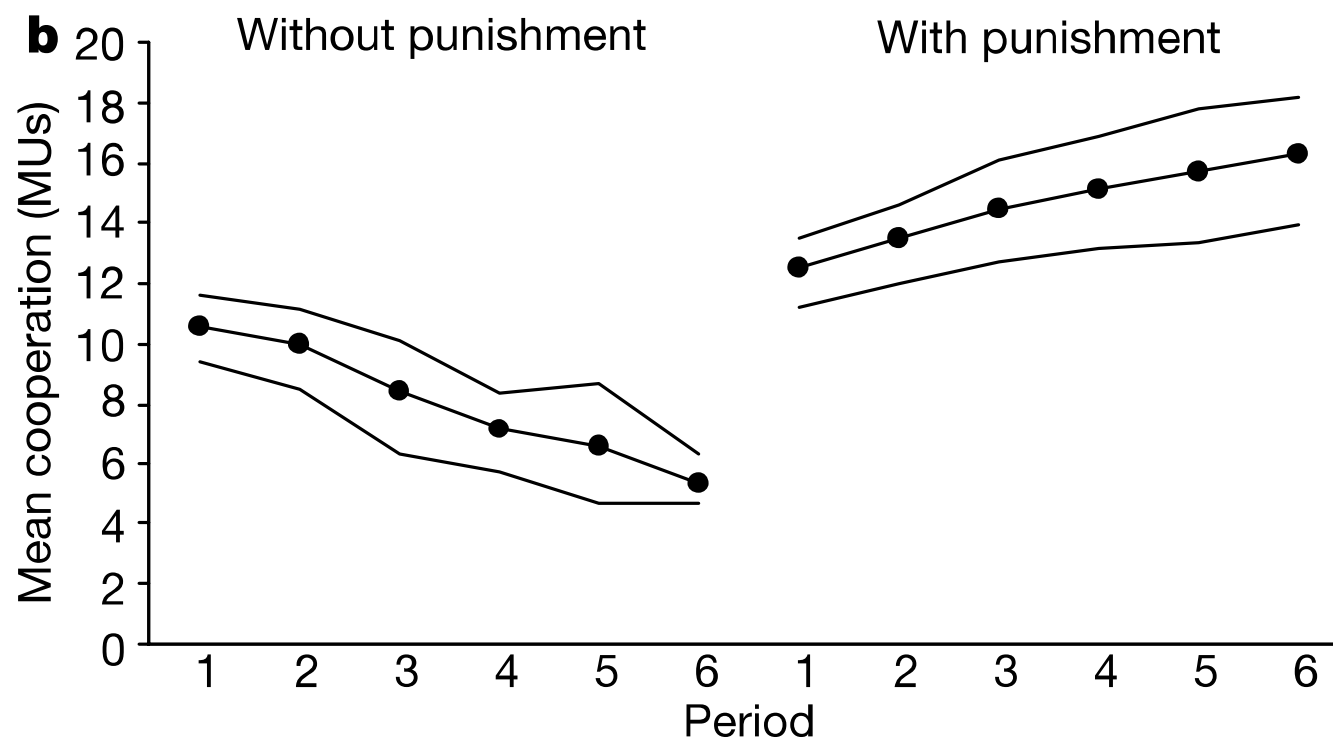
## II. Altruistic punishment und Anonymität

---

- > Altruistic punishment ist wie die Abgaben im Diktatorspiel im Ultimatumspiel mit der Annahme der Auszahlungsmaximierung nicht vereinbar.
- > Es trägt aber zur Lösung von Kooperationsproblemen bei (Fehr und Gächter 2000, 2002) und ist deshalb ein interessantes Phänomen.



## Altruistic punishment



Source: Fehr und Gächter 2002, Nature

### III. Hypothesen

---

Altruistic punishment kann aus zwei Gründen auftreten:

- 1) Emotionale Gründe, Ärger über fehlende Kooperation Anderer, nicht-rationale Reaktion (Fehr and Gächter 2000, Fehr and Fischbacher 2003, Sanfey et al. 2003).
  - 2) Soziale Erwartung, Normabweichung bestrafen zu müssen.
- Trifft ersteres zu, dann tritt altruistic punishment auch unter Anonymität auf. Verschwindet altruistic punishment, dann tritt sie aufgrund von Normkonformität auf und ist an Beobachtbarkeit geknüpft.

## IV. Experimental Design I

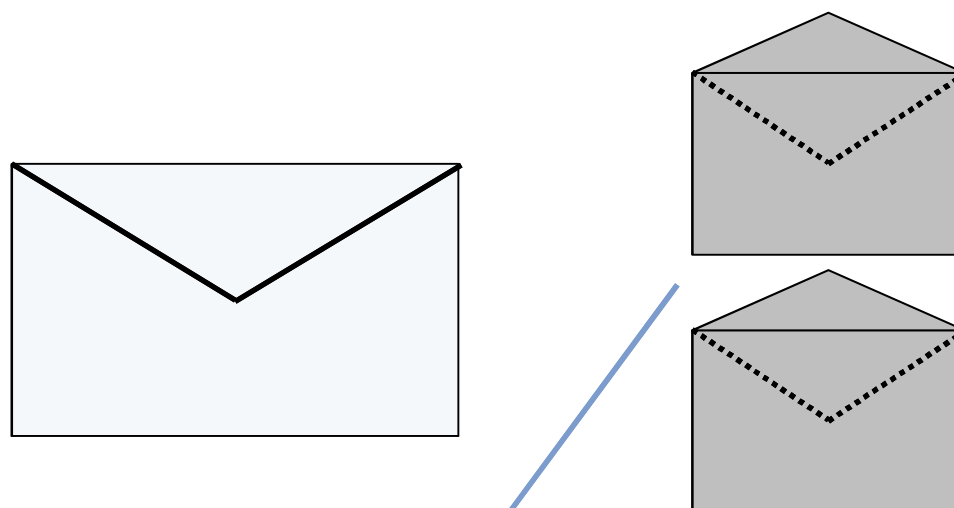
---

### Experimental conditions im Ultimatumspiel

	Proposer offers	Anonymity conditions responder	variation signal strength	number of subjects
1	8/2 and 9/1	standard double blind	-	36
2		random mechanism (RRT)	33%	75
3			67%	70

# Experimental design: standard UG

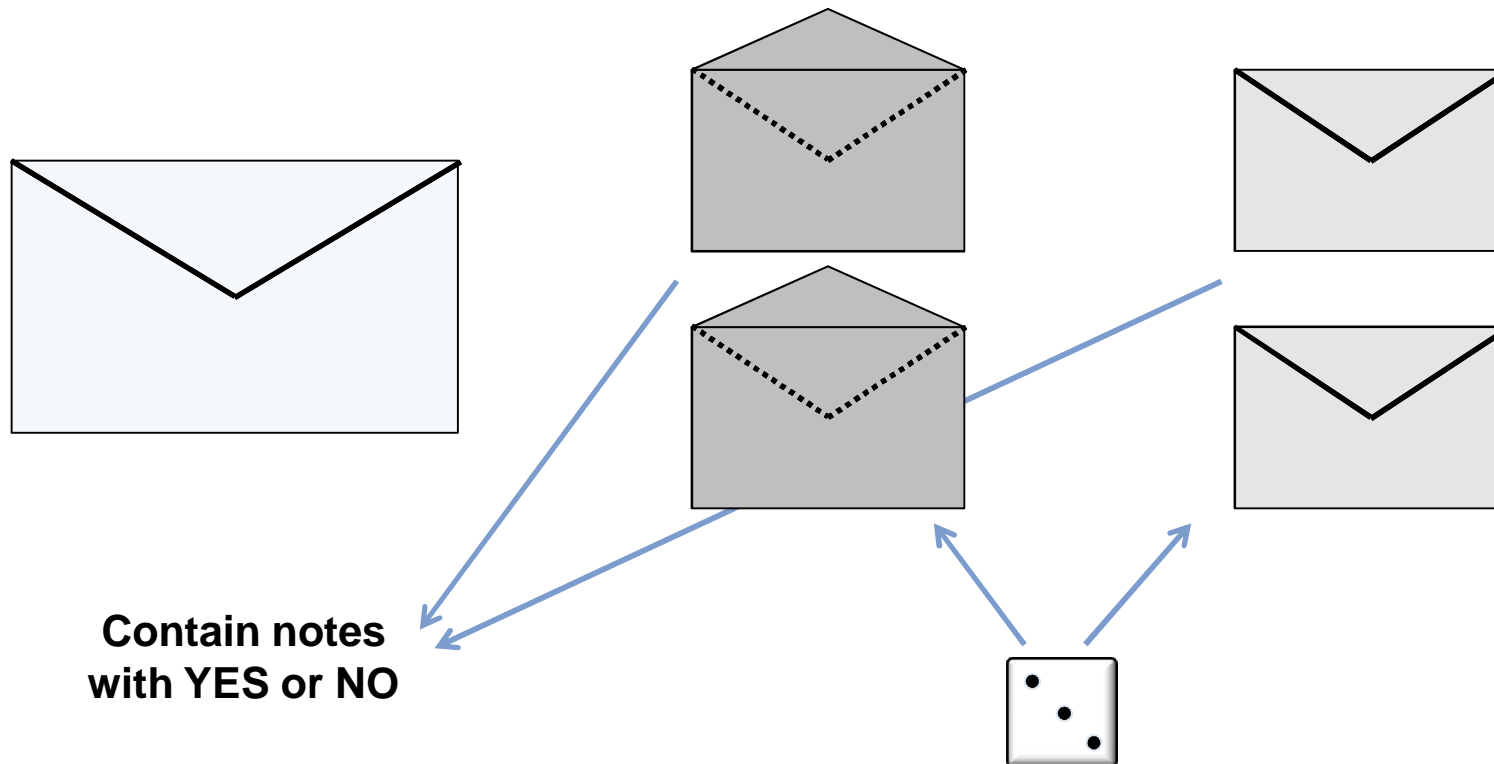
---



Contain notes with  
YES or NO

## Experimental design: RRT UG

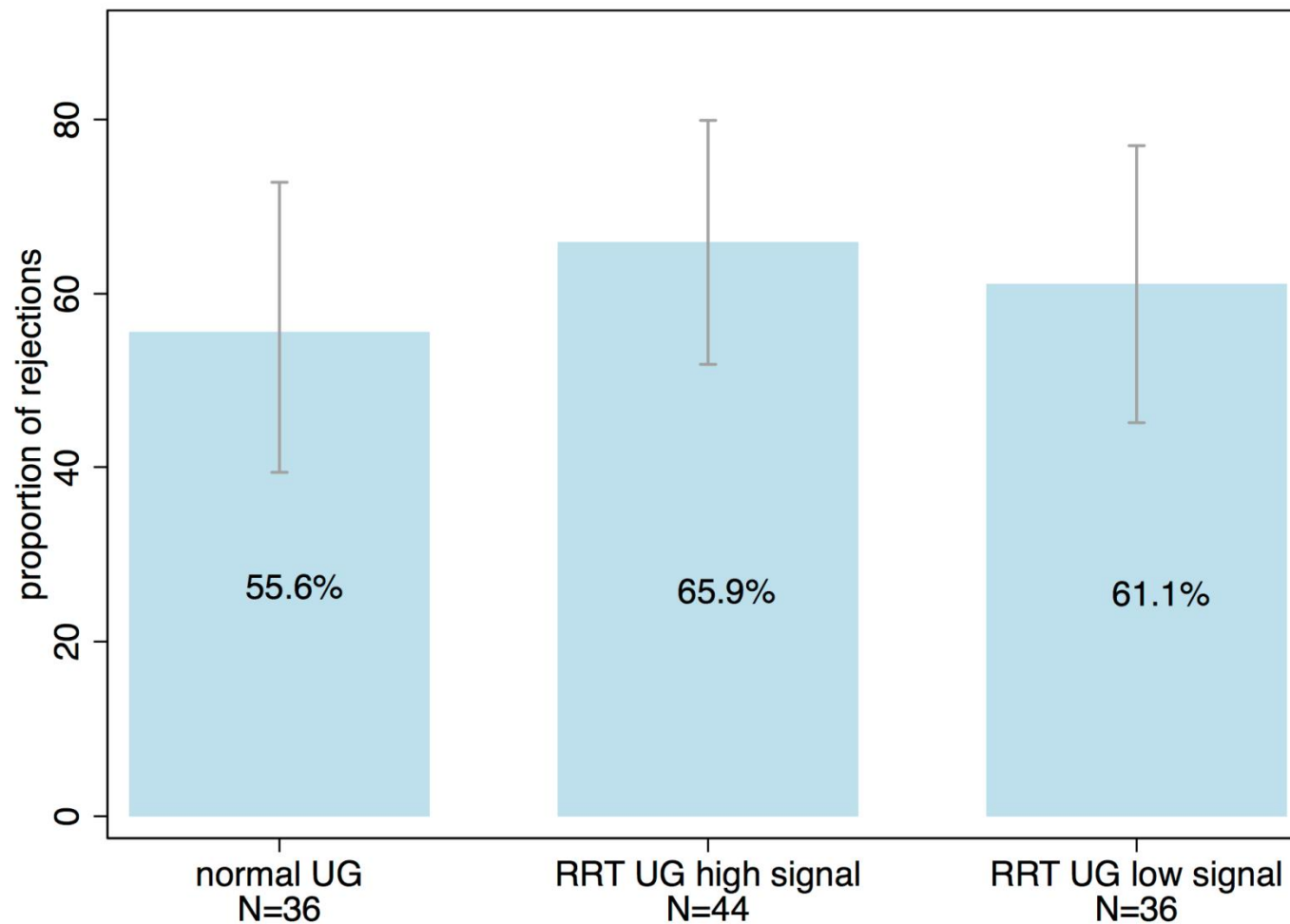
---



Contain notes  
with YES or NO

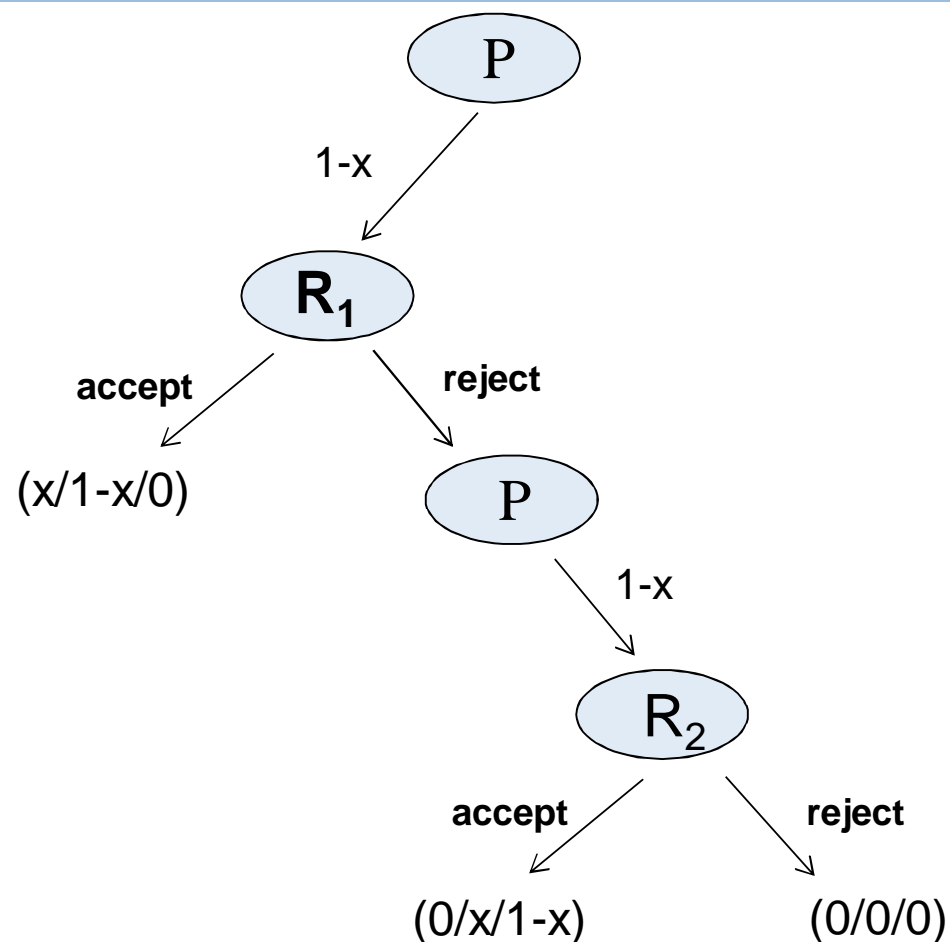
Low signal strength: numbers 1 and 2 (2/6)  
High signal strength: numbers 1, 2, 3, 4 (4/6)

## V. Results: Rejection Rates



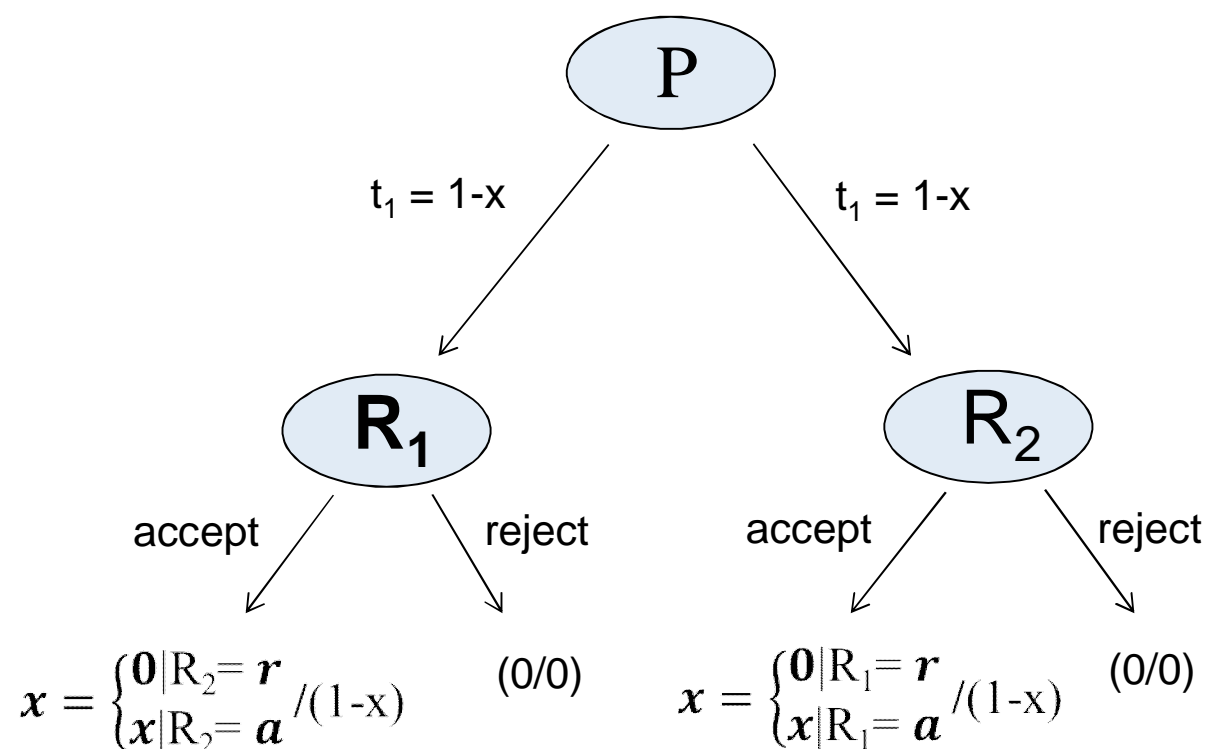
Differences between conditions are not statistically significant.

## V. Design II: UG with multiple responders



- 1) Same offer is given sequentially; if  $R_1$  accepts game is over, if not offer is given to  $R_2$

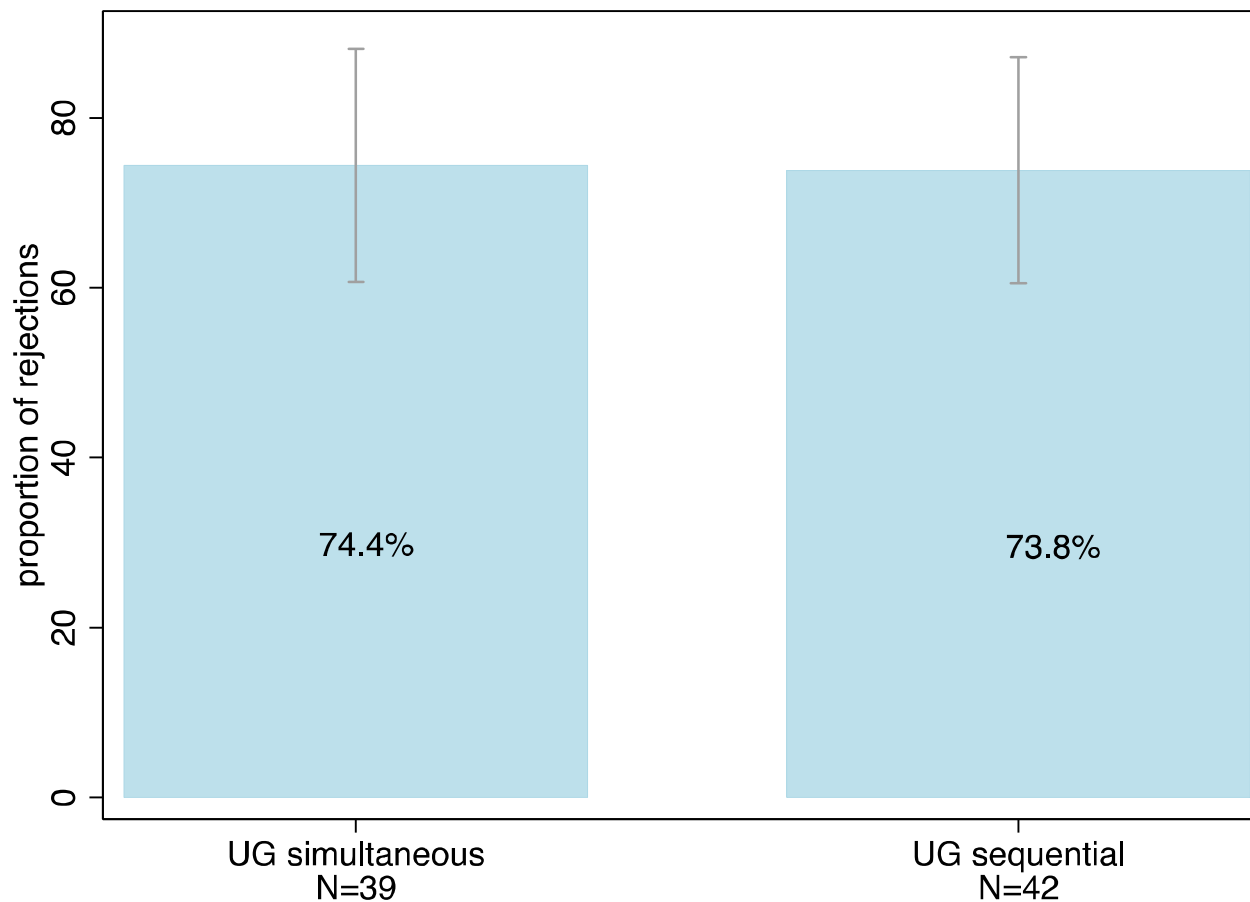
## V. Design II: UG with multiple responders



2) Same offer is given simultaneously; if  $R_1$  accepts, he gets the money, if one responder rejects,  $P$  gets nothing.



## V. Results: Rejection Rates



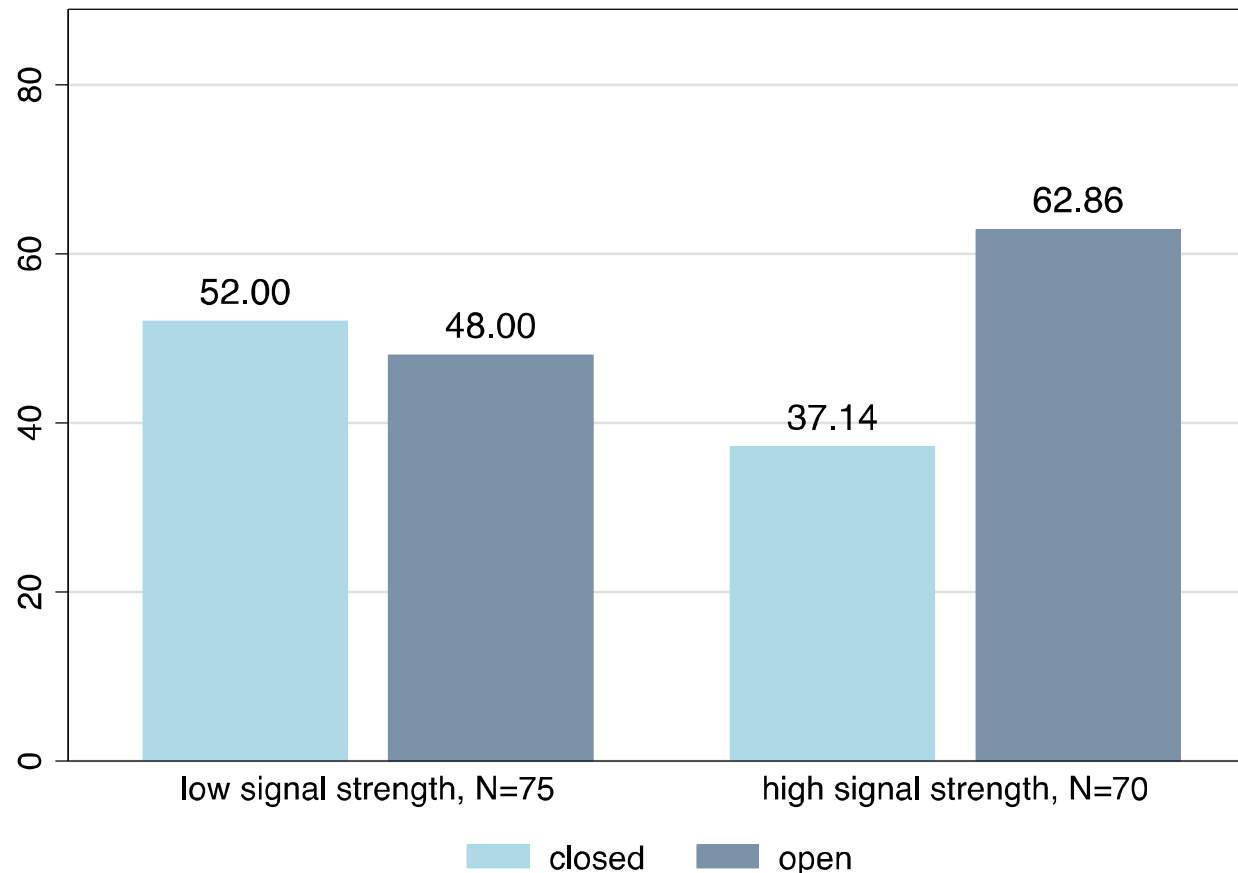
Differences between conditions are not statistically significant.

## VI. Fazit

---

- > Altruistic punishment tritt auch unter erhöhten Anonymitätsbedingungen auf.
- > Die Ergebnisse sprechen dafür, dass altruistic punishment durch Emotionen verursacht wird.
- > Die Ergebnisse bestätigen die Erklärung von Fehr and Gächter (2002).

## Appendix



The deviation from an expected value of .33 is statistically significant with  $t\text{-value}=2.5828$  (0.006) for a one-sided test. Cheaters in low signal condition?